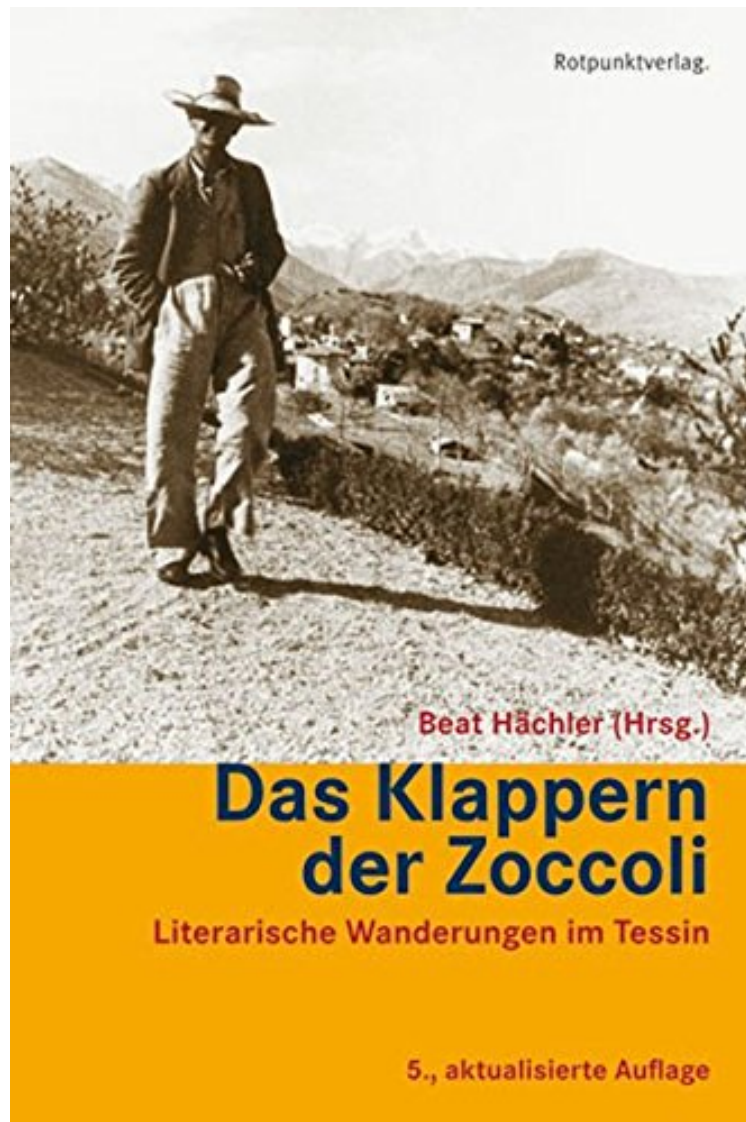


[Read and download] Das Klappern der Zoccoli: Literarische Wanderungen im Tessin

Das Klappern der Zoccoli: Literarische Wanderungen im Tessin

Von Rotpunktverlag
ebooks | Download PDF | *ePub | DOC | audiobook



DOWNLOAD



READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #416242 in BcherVerffentlicht am: 2000-06-01Abmessungen: 8.07 x 1.69b x 5.35l, Einband: Taschenbuch536 Seiten | File size: 74.Mb

Von Rotpunktverlag : Das Klappern der Zoccoli: Literarische Wanderungen im Tessin before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Das Klappern der Zoccoli: Literarische Wanderungen im Tessin:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen10 von 10 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine Reise durch's Tessin - nicht nur auf den FssenVon Ein KundeWer das Wandern und die Literatur liebt, ist mit diesen 35 literarischen Wanderungen bestens bedient. Die Klassiker (Hauptmann, Hesse, Frisch Co) kommen ebenso zu Worte wie die Avantgarde der 20er bis 40er Jahre (Hugo Ball, Emmy Hennings oder Aline Valangin). Am schntesten

sind aber die Entdeckungen vergessener oder relativ unbekannter Schriftsteller und die guten Uebersetzungen von Tessiner Autoren. Mal kritisch, mal schwelstig und voller Alpenromantik ist das Buch abwechslungsreich, informativ und unterhaltsam zu lesen und bietet einen historischen Rundgang durch den ganzen Kanton. Die Wandervorschläge passend zur Literatur sind oftmals Geheimtipps, die auf keinen Wanderkarten eingezeichnet sind. Von kleinen Spaziergängen reicht das Spektrum bis zu mehrtägigen, recht anspruchsvollen Bergwanderungen. Ein "must" für literaturinteressierte Tessinfreunde. 14 von 15 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fast so gut wie selber wandern.

Von K. Tippmann Die schlechte Nachricht zu Beginn: Einziges Manko des vorliegenden Tessin-Verführers ist das Fehlen von Riegers großartigem Aufstieg zum Pizzo Leone in "Balkon über dem Lago Maggiore". Ansonsten ist das Klappern der Zoccoli eines der anregendsten Bücher, die ich seit langem in der Hand gehalten habe. Dankbar muss man Beat Hchler sein für seine phantastische Idee, 26 Autorinnen und Autoren aus der Deutschschweiz und dem Tessin - Literaten, Journalisten, Lehrer Schriftsteller, Professoren und andere Tessinverbundene - in die Spur zu schicken, um Wanderungen, Schauplätze, Dörfer und Landschaften aufzusprengen, die Bestandteil des literarischen Tessin sind. Entstanden sind 35 Literatouren im schönsten Sinne des Wortes: Teilweise schweitreibende Annäherungen an Bücher, Menschen und Landschaften, die so verschieden sind wie die vorgestellten Wanderungen, die Menschen, die man darauf antrifft, das herrschende Wetter oder das auf die Wanderung mitgenommene Buch. Und so entstand eine vergleichende Glosse über Gustav Renkers schwelstige Bergromane, eine großartig recherchierte Wanderung mit Max Frischs "Der Mensch erscheint im Holzn" oder eine kenntnisreiche Auseinandersetzung mit Lisa Tetzner im Tal der "Schwarzen Brüder", der Heimat der Tessiner Kaminfeger-Knaben. Und wirklich: Das Ausgangsmaterial ist gewaltig, alle waren sie hier: Frisch, Hesse, Hemingway, Tucholsky und Hauptmann genau wie Emilio Geiler, der schreibende Lokomotivführer aus Bellinzona oder tessiner Literaten wie Orelli oder Pusterla. Diesen Berg von Literatur als Ausgangspunkt und mehr oder weniger nahe am Text machen sich die Autoren auf den Weg in die Berge. Auf Seite 508 (wer dann noch nicht genug hat, findet noch 11 Seiten Beispielbibliografie) bleibt natürlich nichts übrig von den Tessinklischees, weder von rohen und wenig gebildeten Naturburschen noch von der verkitschten "Sonnenstube" der Schweiz. Was immer den Autoren in die Finger kam - Guido Calgari's zutiefst antiromantische Erzählung "Karge Erde" oder Gustav Renkers Jodelbuch "Schicksal am Piz Orsalia" - keine Ideologie hat Bestand vor der sengenden Sonne auf den Geröllhalden oberhalb von Bosco Gurin, vor dem finster drohenden Tamaro, auf zugewucherten Schmugglerpfaden nach Italien oder beim Anblick landschaftszersender Skilifte und James-Bond-besetzter Staumauern im Verzasca-Tal. Das Klappern der Zoccoli geht in den Nachtschrank jedes Tessiner Hotels und in jeden Rucksack ernsthafter Bergwanderer. Denn ganz nebenbei entstand ein großartiger Wanderführer - nicht geschrieben von Profi-Bergsteigern mit Sportambitionen sondern von Tessin-Liebhabern für Tessin-Liebhaber. Um Gewicht zu sparen, ist in dem kursbuchdicken Band der Reiseführer schon mit drin: Am Ende jeder Literatour finden sich präzise Angaben zu Schwierigkeitsgrad, Höhendifferenz, empfehlenswertem Kartenmaterial, Anfahrt und Unterkunft. Mehr kann man nicht erwarten. Kai Tippmann

.de Spricht man über die Schweiz, kommt man über kurz oder lang auf das Tessin zu sprechen: Städte wie Ascona und Locarno mit ihren kleinen Gassen und dem südlichen Flair, der tiefblaue Lago Maggiore und die herrlichen Berge und Täler, die das Tessin zu einer ausgesprochen reizvollen Landschaft machen. Literatur über das Tessin gibt es in Hülle und Fülle, und die Liste der Autoren kann sich sehen lassen: Hermann Hesse, Gerhart Hauptmann, Max Frisch, Hugo Ball, Ernest Hemingway, um nur einige zu nennen -- alle waren sie da und haben ihre Eindrücke in Worte gefasst. Das Klappern der Zoccoli ist keine Textanthologie, in der bekannte und weniger bekannte Autoren aneinander gereiht sind. Beat Hchler, Historiker und Herausgeber des Buches, hat sich zusammen mit 26 weiteren Autorinnen und Autoren aus der Deutschschweiz und dem Tessin den Literaten nicht nur bildlich gesprochen an die Fersen geheftet. Entstanden ist dabei ein literarischer Wanderführer, der auf insgesamt 35 "Literatouren" zwischen Gotthard und Chiasso Literatur und Wandern vereint. Die Reise führt dabei von schmalen Pfaden über saftige Weiden bis zu den Boulevards in Lugano. Wer also das Tessin näher kennen lernen will und dabei Leselust und Wanderlust miteinander verbinden möchte, für den bietet Das Klappern der Zoccoli eine wunderbare Ausgangsbasis. Die in dem Buch angegebenen Touren lassen sich entweder in Tagesausflügen erwandern oder zu mehrtägigen Touren kombinieren. Die Ausgangs- und Zielorte sind genau beschrieben und mit öffentlichen Verkehrsmitteln erreichbar. Auch der Schweregrad der einzelnen Wanderung ist angegeben, weshalb sich jeder seinen Kräften entsprechend bewegen kann. Für denjenigen, der eine "etwas andere" Reise durch das Tessin plant, ist dieses Buch sicher eine lohnende Investition. -- Bettina Wenzel über den Autor und weitere Mitwirkende

Beat Hchler, geboren 1962, ist Historiker und arbeitet seit 1992 als Kulturvermittler und Ausstellungsmacher im Stapferhaus Lenzburg. Er lebt in Bern und Ronco/A.